

© David Schreyer

BG & BRG Kufstein

Schillerstraße 2
6330 Kufstein, Österreich

ARCHITEKTUR
wiesflecker-architekten

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

KUNST AM BAU
Karl-Heinz Klopf

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
31. Juli 2013

Erweiterung und Sanierung

Das Zentrum von Kufstein ist im Wandel begriffen: Nach der Neubebauung des Areals zwischen „Unterem Stadtplatz“ und „Fischergries“ durch Daniel Fügenschuh und dem von Rainer Köberl und Giner + Wucherer adaptierten Rathaus und Stadtplatz (s. eigene Einträge) wurde mit der Erweiterung des BG und BRG ein weiterer zeitgenössischer Akzent gesetzt. Den 2009 dazu ausgeschriebenen Architekturwettbewerb hat Johannes Wiesflecker mit einem Projekt gewonnen, das in seinem städtebaulichen Ansatz, im Umgang mit der bestehenden Bausubstanz und in seiner innenräumlichen Organisation überzeugt.

Das alte Schulgebäude – ein U-förmig um einen Innenhof angelegter Heimatstilbau – wurde im beginnenden 20. Jahrhundert von Willy Graf errichtet. Aufgrund steigender SchülerInnenzahlen und geänderter Anforderungen wurde der Bestand über die Jahr hinweg laufend adaptiert und erweitert, was schlussendlich dazu führte, dass viele Klassen zu klein, ungünstig zugeschnitten und schlecht belichtet waren. Neben brandschutztechnisch notwendigen Eingriffen erfuhr diese unter Denkmalschutz stehende Bausubstanz in erster Linie eine funktionale Bereinigung. Die Unterrichtsräume wurden auf die gut belichteten Geschosse (EG, 1. und 2. OG) verteilt, das Dachgeschoss für die Verwaltung und das Untergeschoss für Nebenräume adaptiert. Die Charakteristik des alten Schulgebäudes mit seinen innen- und außenräumlichen Qualitäten blieb so weit wie möglich erhalten.



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Der Grundintention eines unaufgeregten Nebeneinanders von Altbestand und neuer Bauintervention folgend wurde der weitgehend freigespielte Altbau um einen deutlich davon abgerückten, eigenständigen Neubau ergänzt, einen fünfgeschossigen, konischen Baukörper, der formal im Kontrast zum Bestand gestaltet wurde. Etwa die Hälfte der insgesamt 40 Stammklassen sind nun in den Obergeschossen des Neubau untergebracht. Erschlossen werden sie über eine zweiteilige Treppenanlage, die aus einer geschlossenen Treppe und einer damit verwobenen offenen besteht. Sichtbeton, schwarze Gussböden und graue Lochblech-Elemente als Abgrenzung zwischen den Garderoben- und Gangbereichen bestimmen den Charakter der Erschließungsflächen, in den Klassen selbst sorgen Eichenholzböden und weiße Akustikelemente zusammen mit raumhohen Fenstern für eine helle und freundliche Atmosphäre.

Eine Hälfte der Klassenräume ist zur Festung hin ausgerichtet, was neben dem einmaligen Ausblick den Vorteil bietet, dass bis zum Nachmittag kein direktes Sonnenlicht in die Räume gelangt. Die restlichen Klassenzimmer sind zweiseitig belichtet, wobei eine der südöstlichen Fassade ca. 2,5 m vorgesetzte Wandscheibe und Licht von oben eine ganz spezielle Lichtsituation schaffen. Diese Wandscheibe ist zugleich das prägende gestalterische Element des Neubaus. In Zusammenarbeit mit dem Künstler Karl-Heinz Klopf wurde eine „Zerknitterte Wand“ realisiert, eine dreidimensionale Betonskulptur, die wie ein zerknülltes Blatt Papier vom Dachgeschoss herab bis zum 1. Obergeschoss hängt.

Eine großzügig konzipierte Eingangssituation führt vom Erdgeschoss des Neubaus über einen gläsernen Verbindungsbau zum Bestandgebäude, im Untergeschoss verbindet eine Treppenanlage mit unterschiedlich geneigten Treppenläufen die verschiedenen Niveaus von neuem Turnsaal und den bestehenden beiden Turnhallen. Diese attraktive Raumsequenz aus Saal, Foyer, Turnhallenbereich und Treppenanlage ist das neue Herz der Schule, das Platz für unterschiedlichste, auch über den normalen Schulbetrieb hinausgehende Aktivitäten bietet. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: wiesflecker-architekten (Johannes Wiesflecker)
Mitarbeit Architektur: Michael Kritzinger, Daniel Steindl, Jurgen Groener, Andrea Kammerlander
Bauherrschaft: BIG



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)
Kunst am Bau: Karl-Heinz Klopf
Fotografie: David Schreyer

Maßnahme: Neubau, Erweiterung
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2009
Planung: 2009 - 2013
Ausführung: 2011 - 2013

Grundstücksfläche: 6.002 m²
Bruttogeschossfläche: 4.548 m²
Nutzfläche: 4.080 m²
Baukosten: 11,0 Mio EUR

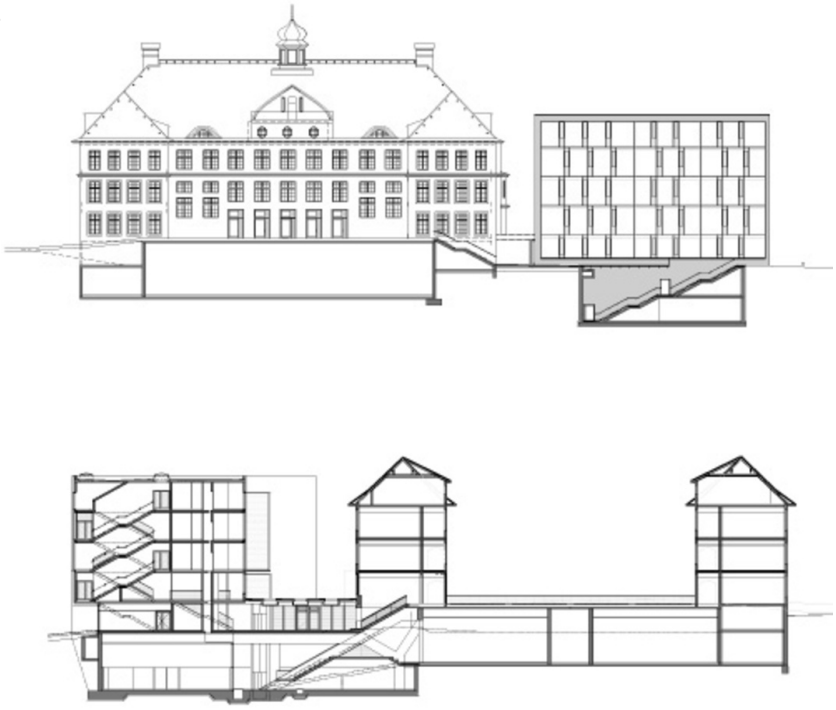
AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2014, Anerkennung

WEITERE TEXTE

BG & BRG Kufstein, aut. architektur und tirol, 09.10.2014

BG & BRG Kufstein



Ansicht

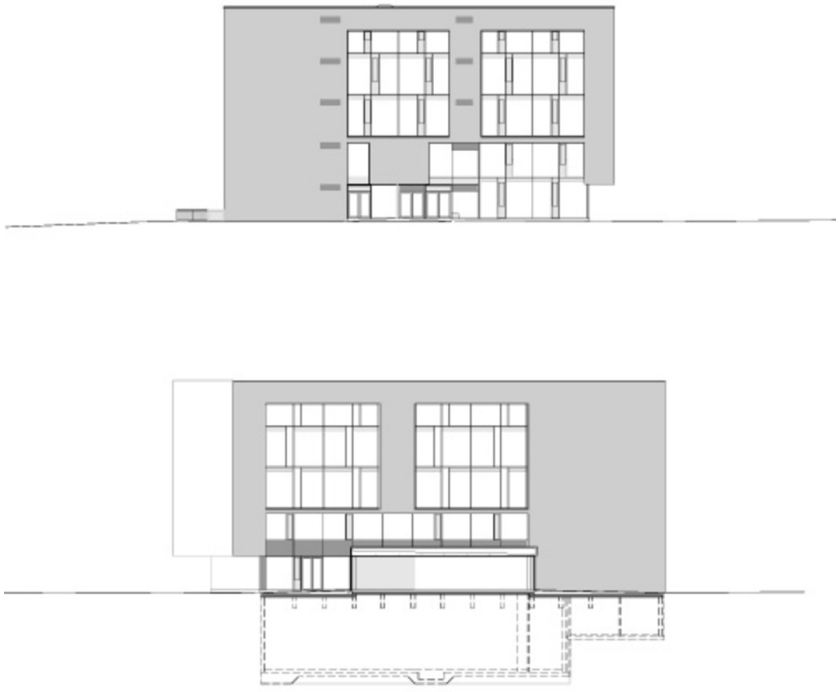


Grundriss UG2, UG3

BG & BRG Kufstein

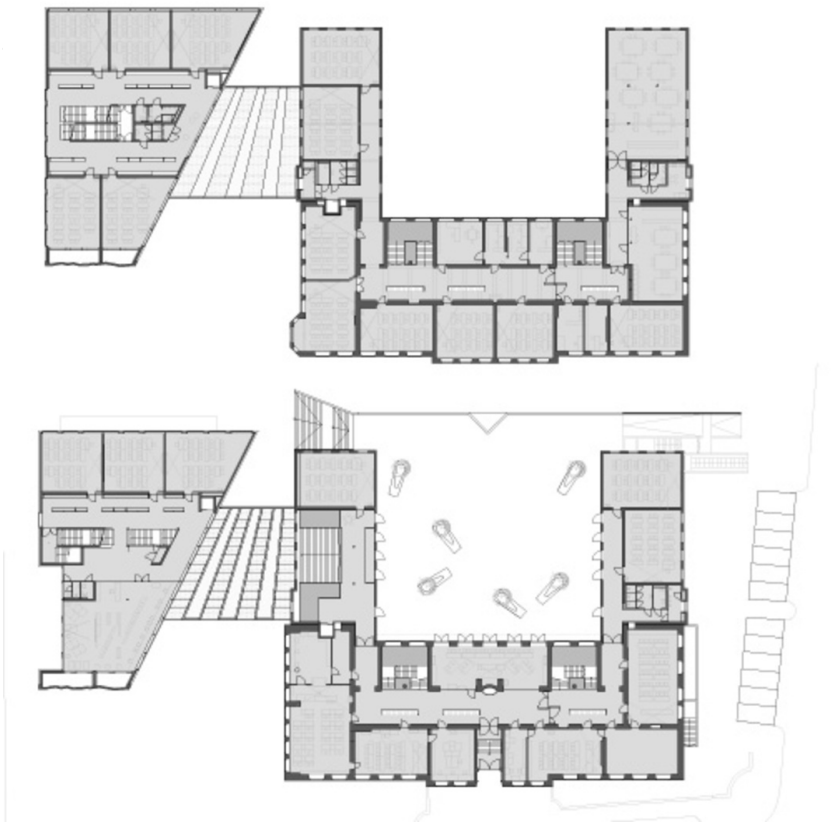


Grundriss OG3, OG2

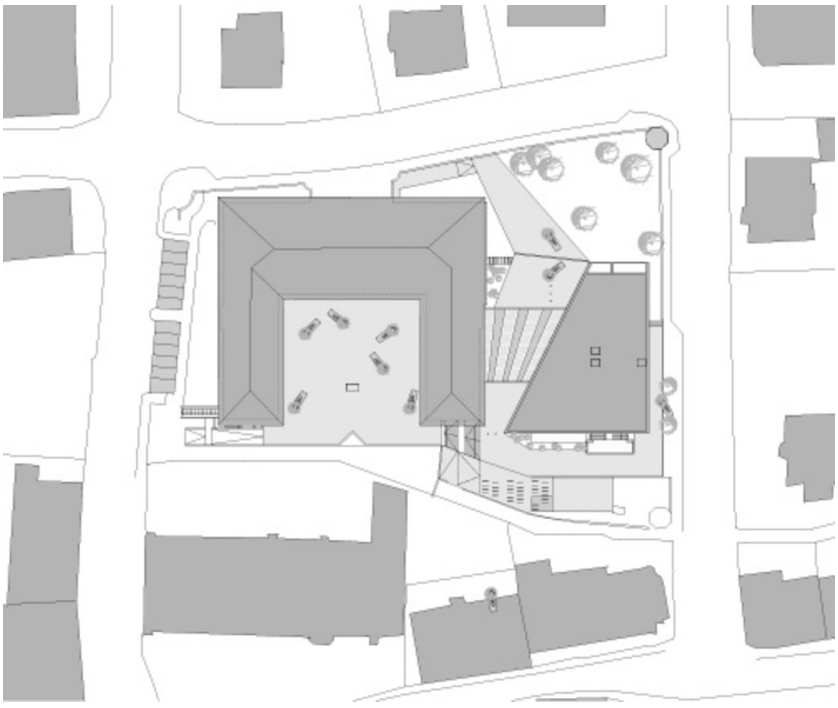


Ansicht

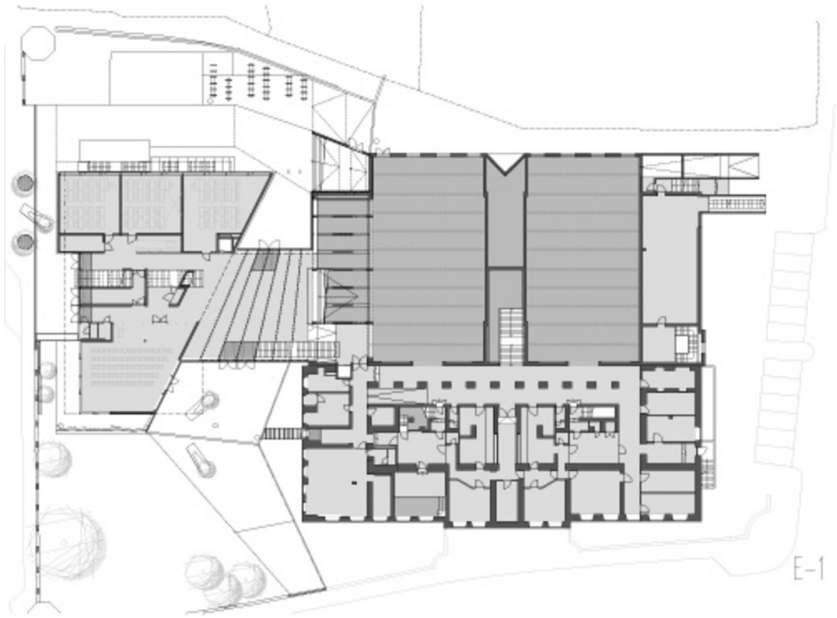
BG & BRG Kufstein



Grundriss OG1, EG



Lageplan



BG & BRG Kufstein

Grundriss UG1